

# **Niederschrift**

über die Sitzung der

## **Stadtverordnetenversammlung**

### **der Stadt Lindenfels**

**am Donnerstag dem 13. Dez. 2012, 19.30 Uhr**

im Kursaal des Haus des Gastes (Bürgerhaus) Lindenfels  
Kernstadt, Burgstr. 36.

Die Sitzung wurde einberufen mit folgender

## **Tagesordnung**

### **Teil I**

1. Magistratsbericht
2. Anfragen und Mitteilungen
3. Ehrungen

### **Teil II**

4. Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf der Nachtragshaushalts-  
satzung mit Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012
5. Vorlage des Entwurfs der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das  
Haushaltsjahr 2013
6. Schutzschirm des Landes Hessen
7. Konsolidierungsprogramm  
hier: Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, LWG/CDU, Bündnis 90/ Die  
Grünen
8. 2. Änderungssatzung zur Wasserversorgungssatzung
9. 1. Änderungssatzung zur Entwässerungssatzung
10. 3. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer

11. 8. Änderungssatzung zur Gebührenordnung zur Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen
12. Erlass einer Hebesatzsatzung
13. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
betr.: Bildung einer Arbeitsgruppe „Bedarfs- und Entwicklungsplan Feuerwehr“

**Anwesend:** Stadtverordnetenvorsteher Rudi Schmidt, LWG/CDU  
Stadtverordneter Peter Bitsch, LWG/CDU ab während der Sitzung zu TOP 1)  
Stadtverordneter Reinhard Bitsch, LWG/CDU  
Stadtverordneter Georg Bumann, LWG/CDU  
Stadtverordneter Jürgen Höbel, LWG/CDU  
Stadtverordneter Thomas Höbel, LWG/CDU  
Stadtverordneter Alfons Moritz, LWG/CDU  
Stadtverordneter Peter Riebel, LWG/CDU  
Stadtverordneter Rangold Richter, LWG/CDU  
Stadtverordneter Ulrich Rossmann, LWG/CDU  
Stadtverordnete Barbara Roth, LWG/CDU  
Stadtverordneter Klaus Peter Stricker, LWG/CDU  
Stadtverordneter Alexander Strohmenger, LWG/CDU  
Stadtverordnete Ursula Arnold, SPD  
Stadtverordnete Ingrid Bauer, SPD  
Stadtverordneter Thomas Bauer, SPD  
Stadtverordneter Kurt Dersch, SPD  
Stadtverordneter Dirk Dins, SPD  
Stadtverordnete Beate Gammelín, SPD  
Stadtverordneter Heiko Grieser, SPD  
Stadtverordnete Judith Kindinger, SPD  
Stadtverordneter Maximilian Klöss, SPD  
Stadtverordneter Stefan Ringer, SPD  
Stadtverordneter Harald Stanka, SPD  
Stadtverordneter Ingo Thaidigsmann, SPD  
Stadtverordneter Jürgen Erhardt, Bündnis 90/Die Grünen  
Stadtverordnete Marine Herve`, Bündnis 90/Die Grünen  
Stadtverordneter Martin Krey, Bündnis 90/Die Grünen  
Stadtverordneter Jochen Ruoff, Bündnis 90/ Die Grünen  
Stadtverordneter Dr. Siegfried Schwarzmüller, Bündnis 90/  
Die Grünen  
Stadtverordneter Dieter Adolph, FDP ab während der Sitzung zu TOP 1)

**Vom Magistrat:** 1. Stadtrat Otto Schneider, SPD, in Vertretung des  
Bürgermeisters

Stadtrat Werner Hunkeler, SPD  
Stadtrat Ralf Löffler, Bündnis 90/Die Grünen  
Stadtrat Gerhard Scheerer, SPD  
Stadtrat Heiner Wider, LWG/CDU

**Entschuldigt:** Bürgermeister Oliver Hoepfner (krank)  
Stadtrat Peter Gehrisch, LWG/CDU

**Verwaltung:** Inge Riesinger

**Schriftführerin:** Ingrid Ripper

**Zuhörer :** 16 Zuhörer

Stadtverordneter Ringer, SPD, beantragt, nach TOP 4) die Beratung des  
Waldwirtschaftsplanes 2013 aufzunehmen und die weiteren TOP in der bestehenden  
Reihenfolge zu verschieben.

**Abstimmung: 29 dafür 0 dagegen, 0 Enthaltung**

## **Teil I**

### **1. Magistratsbericht**

1. Stadtrat Schneider teilt mit:

- Standort für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in der Kernstadt  
Zu dem Standort am Kirschenweg habe ein Ortstermin mit der Oberen Wasserbehörde stattgefunden. Das Prüfungsverfahren laufe noch, gleichfalls das Verfahren zur Entlassung aus dem Waldverband.
- Luisenkrankenhaus Lindenfels  
Der Magistrat stehe weiterhin im Gespräch mit sämtlichen Entscheidungsträgern, der letzte Termin habe am vergangenen Samstag im Rathaus stattgefunden.
- Schuttschirm Land Hessen  
Sollte die Stadtverordnetenversammlung in der heutigen Sitzung beschließen, den Schuttschirm in Anspruch nehmen zu wollen, finde am kommenden Montag, 16.00 Uhr die Vertragsunterzeichnung im Rathaus Lindenfels statt.
- Ikbit –Sachstand  
Stadtrat Löffler berichtet, der Fortschritt der Maßnahme liege im Zeitplan. Voraussichtlich Ende nächsten Jahres sei die Verkabelung im wesentlichen hergestellt.

### **2. Anfragen und Mitteilungen**

- Stadtverordneter Ruoff, Bündnis 90/Die Grünen fragt, ob sich der Magistrat bereits mit der Anhebung der Gebühren für das Schwimmbad befasst habe.  
1. Stadtrat Schneider teilte mit, ihm sei dies nicht bekannt, er werde sich der Sache annehmen.
- Stadtverordnete Arnold, SPD, teilt mit, sie spende die Aufwandsentschädigung, die sie von der Stadt für die Sitzungen erhalte, wieder an die Stadt und gibt die Anregung ihr gleich zu tun.

### **3. Ehrungen**

Nachstehende Mandats- und Amtsträger erhalten für ihre langen ehrenamtlichen Tätigkeiten in städtischen Gremien folgende Ehrenbezeichnungen mit Aushändigung einer Urkunde verliehen:

Günther Hunsicker	Ehrenstadtverordnetenvorsteher
Heinz Elias	Ehrenortsvorsteher
Heinz Vetter	Ehrenortsvorsteher
Georg Schneider	Ehrenortsbeirat .

Stadtverordnetenvorsteher Schmidt würdigt die ehrenamtlichen Tätigkeiten im Dienste der Demokratie als Vorbildfunktion.

Gleichzeitig wird Stadtverordneter Nickles verabschiedet, der aus der Stadtverordnetenversammlung ausgeschieden ist.

Stadtverordnetenvorsteher Schmidt unterbricht sodann die Sitzung für 10 Minuten bis 20.10 Uhr. Die Sitzung wird danach fortgesetzt.

## Teil II

### **4. Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf der Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012**

#### Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan nebst Anlagen für das Haushaltsjahr 2012.

***Abstimmung: 17 dafür, 1 dagegen, 13 Enthaltungen***

### **5. Waldwirtschaftsplan 2013**

#### Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Waldwirtschaftsplan für das Waldwirtschaftsjahr 2013 in der vorgelegten Form.

***Abstimmung: 31 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung***

## **6. Konsolidierungsprogramm**

**hier: Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, LWG/CDU, Bündnis 90/  
Die Grünen**

### Antrag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 08. März 2012 (Beschlussvorschlag Drucksache 26/2012 StvV. ) und 10. Mai 2012 wurde der Magistrat dazu beauftragt entsprechende Verhandlungen zur Vorbereitung einer Vereinbarung mit dem Land Hessen, in der Konsolidierungsziele und konkrete Konsolidierungsmaßnahmen festgeschrieben werden, aufzunehmen. Deshalb hat die Stadtverordnetenversammlung über den Haupt- und Finanzausschuss eine Arbeitsgruppe beauftragt in Zusammenarbeit mit dem Magistrat bzw. der Verwaltung sowie der Firma Eckermann und Krauß Schritte zur kurz- und mittelfristigen Konsolidierung des städtischen Haushalts zur Teilnahme am Schutzschirmprogramm der Landesregierung, zu untersuchen und der Stadtverordnetenversammlung vorzuschlagen.

Der HFA schlägt der Stadtverordnetenversammlung nun die auf Basis von Seitens der Verwaltung und Eckermann und Krauß vorgelegten und ermittelten Zahlen folgendes Maßnahmenpaket (geordnet nach Antrag Rettungsschirm) vor:

1. Stellenplan Teil B Arbeitnehmer  
Streichung von 5 Stellen im Stellenplan (Einsparvolumen gesamt: 210 T€ in den Jahren 2013 bis 2020 )
2. Ersatzmaßnahmen für Erhalt der A12 Stelle  
Falls die Interkommunale Zusammenarbeit mit der Stadt Fürth für die Bereiche Finanzen/Kasse und Standesamt nicht zustande kommt, sind entsprechende Maßnahmen aus der Ersatzliste vorzunehmen
3. Innere Verwaltung ( Produkt : Rathaus allgemein )  
Reduzierung des Reinigungsaufwandes (Einsparvolumen ab 2013 6 T€)
4. Innere Verwaltung ( Produkt : Gemeindeorgane )  
Ansatz für Beratung streichen (Einsparvolumen ab 2013 10 T€)
5. Feuerwehren (Produkt Brandschutz)  
diverse Maßnahmen (40 T€ bis 2020)
6. Schulträgeraufgaben ( Produkt : Schulbus )  
Überprüfen der Bedingungen zur Verlängerung der Busverbindung (> 2 km);  
sofern nicht möglich: Ausbau Fußweg zur Schule (Einsparvolumen: 32 T€, frühestens 2015) ????

zur Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung am 13.12.2012

7. Kultur und Wissenschaft (Produkt: Museen)  
Beteiligung der Museen am städtischen Aufwand (10 T€, ab 2020, wenn möglich ab 2015 vorziehen).
8. Kinder- Jugend- und Familienhilfe ( Produkt : Kindertagesstätten )  
Verminderung des städtischen Zuschusses um jeweils 50 T€ in den Kalenderjahren 2013 und 2014. Langfristige Zielsetzung Wiederherstellung der Drittel-Beteiligung.
9. Sportförderung ( Produkt : Schwimmbad )  
Verminderung des städtischen Zuschusses um 50 T€, davon ab 2013: 30 T€. Maßnahmenprogramm der Schwimmbad AG (Einsparungen und Anpassung der Nutzungsgebühren). Mittelfristiger maximaler Zuschussbedarf: 50 T€
10. Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen ( Produkt : Baulautplanung )  
Streichung des Ansatzes für Planungsansätze und Bauleitpläne (12 T€). In 2013 Bereitstellung von 8 T€ für Planung Feuerwehrhaus Kernstadt.
11. Ver- und Entsorgung ( Produkt : Bereitstellung und Lieferung von Trinkwasser)  
Kostendeckende Gebühren durch Vollkostenrechnung, auf Basis der Abschreibung zu Wiederbeschaffungskosten. Mehreinnahmen ab 2013: ca. 250 T€.
12. Ver- und Entsorgung ( Produkt : Abwasserentsorgung )  
Kostendeckende Gebühren durch Vollkostenrechnung, auf Basis der Abschreibung zu Wiederbeschaffungskosten. Mehreinnahmen ab 2013: ca. 150 T€.
13. Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV ( Produkt : Gemeindestrassen )  
Streichung des Ansatzes von 25 T€ ab 2013.
14. Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV ( Produkt : Strassenbeleuchtung )  
Abschaltung der Strassenbeleuchtung entsprechend Vorschlägen Energiekommission. Hierzu sind im Jahr 2013 Anlaufkosten von 15 T€ zu veranschlagen. Ab 2014 Einsparvolumen von 8 T€ p.a.
15. Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV ( Produkt : Strassenreinigung )  
Winterdienst Optimierung der Abläufe entsprechend Rechnungshofbericht von 2007, Einsparvolumen ab 2015: 10 T€ ????
16. Natur- und Landschaftspflege ( Produkt : Friedhofswesen )  
größtmögliche Kostendeckung, Anpassung der Satzung, Mehreinnahmen 20 T€ ab 2014



zur Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung am 13.12.2012

17. Natur- und Landschaftspflege ( Produkt : Stadtwald )  
Ausgeglichener Haushalt bzw. Erzielung von Überschüssen. Streichung des Ansatzes von 25 T€ ab 2013
18. Wirtschaft und Tourismus ( Produkt : Bürgerhäuser und Dorfgemeinschaftshäuser )  
Übertragung der DGH außer Kolmbach und Kernstadt an örtliche Vereine, falls Notwendig Veräußerung; Einsparvolumen ab 2013: 10 T€, weitere 15 T€ ab 2014
19. Vereinsförderung (Produkt: sonstige Häuser)  
Beteiligung der Vereine an Zins, Tilgung und sonstigen Kosten für genutzte Häuser und Grundstücke (ab 2020: 18 T€; Umsetzung ab sofort)
20. Wirtschaft und Tourismus ( Produkt : Kurtaxe )  
Überprüfung der Ausnahmeregelungen, Anhebung des Durchschnittsbetrags von 0,17 € pro Nacht auf 0,50 € pro Nacht (Volumen: 20 T€, Umsetzung ab 2014)
21. Wirtschaft und Tourismus ( Produkt : Kurkonzert und Kurwanderungen )  
Streichung ab sofort (Volumen 3 T€ ab 2013)
22. Allgemeine Finanzwirtschaft ( Produkt : Grundsteuer B )  
Anhebung des Steuersatzes auf 500 Punkte in 2013 (Volumen ca. 260 T€), weitere Anhebung auf 600 Punkte in 2015 (Volumen ca. 130 T€).
23. Allgemeine Finanzwirtschaft ( Produkt : Gewerbesteuer )  
Erhöhung um 10%-Punkte in 2013 (Volumen ca. 15 T€), weitere Erhöhung um 10 %-Punkte in 2014 (Volumen ca. 15 T€).
24. Allgemeine Finanzwirtschaft ( Produkt : Hundesteuer )  
Anhebung Hundesteuer um 100 % - Änderung der Satzung (Volumen 18 T€ ab 2013)
25. Allgemeine Finanzwirtschaft ( Produkt : Spielapparatsteuer )  
ist bisher nicht vollzogen worden (Volumen 20 T€ ab 2013)

Durch diese Maßnahmen können bereits in 2013 Ausgabenverminderungen/Einnahmeverbesserungen in Höhe von ca. 918 T€ ( Brutto ) erreicht werden. Das gesamte Volumen der oben wiedergegebenen Konsolidierungsmaßnahmen beträgt ca. 1,6 Mio. € ( Brutto ). Um das Ziel eines ausgeglichenen Haushalts zu erreichen, wird die Arbeitsgruppe beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Verwaltung und dem Magistrat weitere Schritte zu prüfen und der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen, bis ein rechnerischer Ausgleich des strukturellen Defizits erreicht ist.

Der Magistrat der Stadt Lindenfels wird aufgefordert, die angedachten Maßnahmen möglichst umgehend in den städtischen Haushalt für das Jahr 2013 ff. einzuarbeiten. Können Maßnahmen nicht, oder nicht im vollen Umfang umgesetzt werden, so sind sie durch gleichwertige Maßnahmen zu ersetzen.

**Abstimmung: 28 dafür, 3 dagegen, 0 Enthaltung**

## **7. Schutzschirm des Landes Hessen**

### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, mit dem Land Hessen einen Konsolidierungsvertrag gemäß vorliegendem Entwurf auf der Grundlage des Gesetzes zur Sicherstellung der dauerhaften finanziellen Leistungsfähigkeit konsolidierungsbedürftiger Kommunen vom 14.05.2012 (Schutzschirmgesetz) in Verbindung mit der Verordnung zur Durchführung des Schutzschirmgesetzes vom 21.06.2012 abzuschließen.

**Abstimmung: 27 dafür, 3 dagegen, 1 Enthaltung**

## **8. Vorlage des Entwurfs der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013**

### **Beschluss.**

Der Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

**Abstimmung: 31 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung**

## **9. 2. Änderungssatzung zur Wasserversorgungssatzung**

### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 2. Änderungssatzung zur Wasserversorgungssatzung.

**Abstimmung: 29 dafür, 2 dagegen, 0 Enthaltung**

### **10. 1. Änderungssatzung zur Entwässerungssatzung**

#### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 1. Änderungssatzung zur Entwässerungssatzung.

***Abstimmung: 30 dafür, 1 dagegen, 0 Enthaltung***

### **11. 3. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer**

#### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 3. Änderungssatzung zur Hundesteuersatzung.

***Abstimmung: 28 dafür, 1 dagegen, 2 Enthaltungen***

### **12. 8. Änderungssatzung zur Gebührenordnung zur Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen**

#### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 8. Änderungssatzung zur Gebührenordnung zur Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der vorgelegten Form.

***Abstimmung: 29 dafür, 0 dagegen, 2 Enthaltungen***

### **13. Erlass einer Hebesatzsatzung**

#### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Hebesatzsatzung für 2013 bis 2015.

***Abstimmung: 26 dafür, 3 dagegen, 2 Enthaltungen***

**14. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
betr.: Bildung einer Arbeitsgruppe „Bedarfs- und Entwicklungsplan  
Feuerwehr“**

Während der Beratung stellt Stadtverordneter Reinhard Bitsch, LWG/CDU, den Antrag auf Sitzungsunterbrechung.

Abstimmung: 3 dafür  
Gegenstimmen und Stimmenthaltungen wurden nicht erfragt. Eine Sitzungsunterbrechung erfolgte nicht.

**Antrag:**

Es wird eine Arbeitsgruppe „Bedarfs- und Entwicklungsplan Feuerwehr „ gegründet. Ihre Aufgaben sind:

- Die beschlussreife Fertigstellung der Fortschreibung des Bedarfs- und Entwicklungsplanes für die Lindenfelser Feuerwehr.
- Hierbei soll eine Präzisierung der bereits formulierten Passage betr. Zusammenlegung von Standorten erfolgen.
- Einen beschlussreifen Vorschlag über einen Standort für das Feuerwehrgebäude der Kernstadt.
- Eine Planung, wie Kosten im Bereich Feuerwehr im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften zu optimieren sind.

Mitglieder der Arbeitsgruppe sind:

- Der Stadtverordnetenvorsteher
- Der Bürgermeister bzw. ein Mitglied des Magistrates
- Je ein/e Vertreter/in der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung
- 5 Vertreter/innen der Feuerwehren

Die Einladung zur ersten Sitzung erfolgt vom Stadtverordnetenvorsteher.

Die Arbeitsgruppe berichtet der Stadtverordnetenversammlung laufend vom Stand der Beratungen.

***Abstimmung über den Antrag 22 dafür, 0 dagegen, 9 Enthaltungen.***

Stadtverordnetenvorsteher Schmidt teilt mit, dass entgegen dem Terminkalender die nächste Stadtverordnetensitzung am 24.01.2013 stattfindet.

Die kommenden Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses werden nach interner Abstimmung in dieser Sitzung auf 14.01.2013 und 21.01.2013 festgelegt.

Stadtverordnetenvorsteher Schmidt bedankt sich insbesondere bei der Konsolidierungsgruppe, die sehr zeitintensiv und konstruktiv gearbeitet habe, bei den Fraktionen, die sehr eng in die Arbeit der Konsolidierungsgruppe eingebunden waren und die Entscheidungen treffen mussten sowie den weiteren Gremien für die gute Zusammenarbeit im zu Ende gehenden Jahr und wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr.

Schmidt  
Stadtverordnetenvorsteher

Ripper  
Schriftführerin